

Ablaufplan für Workshop „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“

Ziel: Teilnehmer (TN)

- produzieren Postkartenmotive, die anschließend gedruckt und in der Ausstellung Landraub ausgelegt werden sollen.
- Setzen sich mit dem Thema Landraub und deren Folgen für die Ernährungssicherung auseinander.
- Erleben einen Perspektivwechsel und schulen das Verständnis und Empathie für die Situation in Entwicklungsländern.

Was wird erreicht?	Zeit/ Ort	Methode
Begrüßung und Vorstellung des Workshops	10.00 – 10.05 Uhr 5 Minuten	Kurze Vorstellungsrunde Ablaufplan auf Flipshart Wichtig: Aufgabe schon jetzt formulieren: die aussagekräftigen Postkartenmotive werden als Materialien in der Ausstellung ausliegen.
Gemeinsames Brainstorming zum Thema: <ul style="list-style-type: none"> - Abfrage über vorhandenes Wissen zum Thema - Messbarmachen des Gelernten am Ende der Veranstaltung 	10.05 – 10.10 Uhr Max. 5 Minuten Möglichst in einem abgeschlossenen Raum, indem die Ausstellungsinhalte nicht ersichtlich sind.	TN sitzen im Kreis und auf dem Boden liegt ein Metaplanpapier und Stifte oder sie stehen im Halbkreis um ein Metaplanpapier an der Wand. Auf dem Papier steht groß in der Mitte „Landgrabbing“. Gemeinsames Brainstorming: was fällt euch zum Begriff ein? Jede/r schreibt seine Assoziation oder auf das Plakat. Die Sammlung bleibt zunächst unkommentiert. Am Ende der Veranstaltung wird erneut ein Blick auf den Wandzettel geworfen.
Thema erarbeiten in Kleingruppen: <ul style="list-style-type: none"> - Wissenserarbeitung 	10.10 – 10.20 Uhr 10 Minuten Die Gruppeneinteilung und Erklärung der Arbeitsschritte erfolgt in dem Gruppenraum. Anschließend gehen die TN in die Ausstellung. Nach Ablauf von max. 10 Minuten treffen sich alle wieder im Gruppenraum zur Präsentation.	TN werden in 6 Kleingruppen á max. 3 Teilnehmer aufgeteilt. Jede Gruppe soll ein Banner bearbeiten. Fragestellungen: Was ist das Thema? Was der Hauptinhalt / Problem? Wie ist der Bezug zur Fläche?

<p>Vertiefung / Präsentation der Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenswiedergabe 	<p>10.20 – 10.40 Uhr (ca. 15 – 20 Minuten)</p>	<p>Auf dem Flipshart stellt jede Gruppe in 2 Minuten ihr Thema vor. Keine Diskussion – nur Nachfragen. Gruppenleitung (GL) sollte vor der Präsentation noch mal auf die Fragestellung hinweisen: was ist das Hauptthema eures Banners? ... GL achtet auf Zeit und lenkt ggf. die Präsentation.</p>
<p>Vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen des globalen Zusammenhangs - Erkennen von Öffentlichkeitsarbeit als Handlungsmethode 	<p>10.40 – 10.50 Uhr Film über Investment, Mainz Report. Zusammenhang zwischen Geldanlagemöglichkeiten in Deutschland und Landvertreibungen in Kambodscha wird erklärt. Öffentlichkeitsarbeit als eine Handlungsmöglichkeit wird vorgestellt. (10 Minuten)</p>	<p>Gruppengespräch: Gemeinsames Erarbeiten der Filmaussage: was sagt der Film? Inwiefern sind Geldanlagen aus Deutschland auch mit Landvertreibungen verknüpft?</p> <p>Aktuelle Info am Ende des Films: Die Deutsche Bank hat sich aus den Investitionen zurückgezogen.</p>
<p>Vertiefung (kann je nach Zeitbudget auch ausgelassen werden):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ggf. Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten 	<p>11.05 – 11.20 Uhr 10 Minuten Zettel Handlungsmöglichkeiten aus der Ausstellung - werden vorgestellt als Möglichkeiten, die der VEN erarbeitet hat.</p>	<p>Gemeinsames Sammeln: Was könnte gegen das Problem getan werden. Jeder schreibt eine Idee auf eine Karte, die auf Metaplan festgehalten wird. Die Karten werden kurz kommentiert. Hier kann man gut orientieren auf Öffentlichkeitsarbeit: mit den Postkarten können die Schüler sogar dazu aktiv werden.</p>
<p>Pause</p>	<p>11.20 – 11.35 Uhr</p>	
<p>Einführung in die Gestaltung</p>	<p>11.35 – 12.00 Uhr</p> <p>2 Gruppen</p>	<p>Runde mit Postkarten: verschiedene Postkarten liegen auf dem Tisch. Jede/r wählt sich ein Motiv und erklärt der Runde, warum er/sie dies ausgewählt hat. Farbe, Form, Inhalt,</p>

		<p>Aufmachung. Was hat mich daran angesprochen? Bei mehr als 15 Schülern sollte das möglichst in zwei Gruppen gemacht werden. Wichtig: die TN erkennen, dass oft einfach gestaltete Karten eine überzeugende Aussage vermitteln.</p>
Gestalten der Postkarten	12.00 – 13.15 Hinweise auf: Größe, deutliche Schreibweise Bildausschnitt und Farbgestaltung	In Kleingruppen überlegen die Schüler ihr Motiv und bringen es dann auf Papier.
Vorstellen der Motive und	13.15 – 13.30	SuS stellen sich gegenseitig ihr Motiv vor. Anschließend gemeinsame Auswertung: Jede/r SuS setzt je einen Punkt für das aussagekräftigste Motiv.
Sicherung des Erlernten	13.30 – 13.45 Feed-back	TN stellen sich vor dem anfangs gemachten Metaplan zum Begriff Landgrabbing auf. Es wird hinzugefügt, was dazugelernt wurden. Kurze Runde für ein Feed-back zur Veranstaltung.

Benötigte Materialien:

Metaplanwand, Karten, Stifte, Kleber, Papier, Verschiedene Postkarten mit Motiven.

Arbeitsgruppeneinteilung:

- AG 1 - Index
- AG 2 - Grundnahrungsmittel
- AG 3 - Fleisch
- AG 4 - Agrotreibstoff
- AG 5 - Finanzinvestment
- AG 6 - Tansania
- AG 7 - Deutschland

Bei der Bearbeitung der Inhalte in Kleingruppen, kann eine AG auch den 3. Film auf dem Stehmonitor sehen. Auswertungsfragen wären hier: welche Länderbeispiele werden erwähnt. Was wird geschildert? Was sind die Gefahren von Landkäufen aus Sicht der Sprecher?